

# Das Mekka der Mofa-Monster

Baden-württembergische Meisterschaft in Dürrenmettstetten

**Es dürfte auf der 900-Meter-Piste bei Dürrenmettstetten wieder heiß hergehen am 30. August, denn dann organisiert der „SC Taifun“ gleichzeitig auch den Endlauf um die Baden-Württembergische Meisterschaft im Mofa-Rennen.**

WILLY BERNHARDT

**Dürrenmettstetten.** Aber wer steckt hinter den verrückten Machern dieses Spektakels. Es sind um die zehn Männer im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, die sich zum „SC Taifun“ zusammen geschlossen haben. Vor sechs Jahren gebar die Idee, doch einmal ein Mofa-Rennen zu veranstalten. Eine große Wiese war in Dürrenmettstetten natürlich schnell gefunden und darauf eine Strecke abgesteckt. Mit zehn Teams ging damals alles los. Inzwischen sind es mehr als 20 Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg, und in diesem Jahr werden sogar mehr als 30 Teams erwartet. Kein Wunder, wenn Wolfgang Hummel aus dem Orga-Team euphorisch davon spricht, „dass sich unser Rennen immer mehr zu einem Publikumsmagnet entwickelt“.

Vorrangig aber gehe es bei den Rennen um eine Riesengaudi, bei der alle Altersklassen auf ihre Kosten kommen könnten, so Hummel. Dabei haben sich die Mofas kontinuierlich weiter entwickelt. Da werden die letzten PS aus den Motoren heraus gekitzelt. Vorgabe ist jedoch, dass der Motor mit Pedalen, die sich um 360 Grad drehen lassen, gestartet werden kann. Alles andere können

sich die – teilweise auch professionellen – Mechaniker einfallen lassen. Die Dürrenmettstetter Strecke ist etwa 900 Meter lang und führt über abschüssiges Gelände mit vielen Kehren und Gräben.

Das Freie Training beginnt am Renntag, am Samstag, 30. August, um 11 Uhr. Rennbeginn ist dann um 14 Uhr. Das Rennen insgesamt dauert um die vier Stunden. Nicht nur Schnelligkeit sei dabei gefragt, so Wolfgang Hummel, sondern hauptsächlich eben Ausdauer von Mensch und Maschine. Unmittelbar nach Rennende steigt die Siegerehrung, bei der auch die dann aktuellen baden-württembergischen Meister geehrt werden.

Dabei hätten Teams, die bereits beim ersten Rennen in Durlangen mitgefahren sind, die besten Chancen auf den Titelgewinn. Erster wurde seinerzeit das Team „Metzgerei Kiemel“ vor den „Night Hunters“ und dem Zündapp-Team Weihum.

Die Gewinner erhalten am 30. August 150 Euro, für den Zweiten gibt's noch deren 100 und der Dritte wird mit 50 Euro bedacht. Zudem gibt's Pokale und Medaillen. Nach der Siegerehrung steigt dann die von vielen wieder mit Spannung erwartete „After-Race-Party“ im Festzelt, bei der die „Root-Bootleg-Band“ für Stimmung sorgen soll. Unterstützt wird der SC Taifun dabei von der Narrenzunft Sulz.



Ab ins Maisfeld! heißt es am 30. August wieder beim Mofarennen zur Taifun-Trophy im Acker bei Dürrenmettstetten. Archivbild